

3.

WELT-REKLAME-KONGRESS

PARIS 5.-10. JULI 1937



Der erste Welt-Reklame-Kongreß fand im Jahre 1924 in Wembley, der zweite in Berlin 1929 statt, der dritte soll in Paris in diesem Jahre abgehalten werden.

Nach Mitteilungen des Kongreßbüros darf mit der Teilnahme von ungefähr 30 Nationen gerechnet werden. Aus Europa liegen folgende Anmeldungen vor: Deutschland, Österreich, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Spanien, Estland, Finnland, Großbritannien, Ungarn, Italien, Lettland, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Tschechoslowakei, Freistadt Danzig. Aus Amerika: Argentinien, Kanada, Kuba, Vereinigte Staaten, Mexiko. Aus Asien: China, Indochina. Aus Afrika: Algier, Ägypten, Marokko, Tunis, Südafrika. Australien.

DIE ARBEITEN DES KONGRESSES

Um zu einem fruchtbaren Ergebnis zu gelangen, hat die I. A. A. (International Advertising Association), unter deren Führung die Welt-Reklame-Kongresse stehen, nur ein offizielles Thema für die Behandlung durch den Kongreß aufgestellt, und zwar „Internationales Recht und Reklame“. Da seit dem Jahre 1929 kein Welt-Reklame-Kongreß mehr stattgefunden hat, sind die Arbeiten auf diesem so wichtigen Gebiet nicht viel weiter gekommen. Man ist aber der Überzeugung, daß die bisher geleisteten Vorarbeiten ausreichen, um bei stärkster Konzentration den Vertretern der einzelnen Nationen Vorschläge mitzugeben, die zu einem einheitlichen Reklamerecht führen können.

Außerhalb dieses Hauptthemas sind separate Verhandlungen einzelner Fachgruppen vorgesehen, z. B. für Schaufensterdekoration, fotomechanische Fotoreproduktion und Rundfunkwerbung. Die Anzeigenwerber werden sich mit der Werbung der Banken, der Versicherungsgesellschaften, der Eisenbahnen und der Fernsprechesellschaften beschäftigen. Wie immer, so wird auch dieser Kongreß große Möglichkeiten zum Gedankenaustausch der Delegierten untereinander geben.

DIE EMPFÄNGE DES KONGRESSES

Selbstverständlich wird die Weltausstellung „Paris 1937“ das stärkste Interesse der Kongreßteilnehmer finden. Als offizielle Empfänge sind vorgesehen: Empfang im Elysée, im Rathaus, in der Oper mit anschließendem Ball, Empfang bei der Handelskammer, ein Bankett im Park von Versailles mit anschließendem Nachtfest. Außerdem will die Kongreßleitung allen ausländischen Besuchern besondere Seiten von Paris zeigen. Reisen in die Provinz, nach Beendigung des Kongresses, sollen die fremden Gäste mit den Sektkellereien der Champagne sowie mit den französischen Seebädern bekannt machen. Gegen Vorzeigung der Kongreßkarte erhalten die Teilnehmer bei allen Verkehrsgesellschaften 50 Prozent Fahrpreismäßigung.

An dem Kongreß kann jeder an der Reklame Interessierte teilnehmen. Die Eintragungsgebühr beträgt 150 französische Franken. Das Kongreßabzeichen, die Programme, die gedruckten Kongreßreferate und der unentgeltliche Besuch der Weltausstellung sind in diesem Betrag eingeschlossen.

Jede weitere Auskunft erteilt das Kongreßbüro:

3^e Congrès Mondial de la Publicité
27, Avenue de Villiers, Paris XVII